

Auf die Probe gestellt

„Die Zauberflöte“ singen und spielen

Klassen 1 und 2

Ein Beitrag von Eva-Maria Schinko, Stuttgart

Zeichnungen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Wollten Sie Ihre Schüler nicht schon immer mal auf die Feuerprobe stellen? Nein, keine Sorge. Es kommt nicht die Feuerwehr. Ihre Schüler erfahren in dieser Unterrichtseinheit etwas über den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und seine berühmte Oper „Die Zauberflöte“. Mit der Arie des Vogelfängers, Papageno, stimmen sich die Kinder fröhlich in die Geschichte ein und beweisen bei der Wasser- und Feuerproben ihr schauspielerisches Talent.

Steht die Gelegenheit für eine kleine Aufführung vor der Tür? Dann, auf die Probe, fertig, los!



Von Prinzen und Vogelfängern

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Singen und Musizieren

Themen:

- Wolfgang Amadeus Mozart
- Die Zauberflöte
- Der Vogelfänger
- Die drei Prüfungen

Kompetenzen:

- Einen Komponisten kennenlernen
- Eine Oper kennenlernen
- Eine Arie singen
- Inhalte einer Oper szenisch spielen

Klassen: 1 und 2

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Stellen Sie Stühle und Tische für das szenische Spiel beiseite und bereiten Sie die Requisiten (M 8) für die Aufführungen vor.

Hörbeispiel:

Der Vogelfänger bin ich ja (Track 1)

Fächerübergreifend:

- Besuch einer Kinderoper
- Kunst: Papageno-Maske basteln
- Deutsch: Die Geschichte zur Zauberflöte lesen

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Mozart, das Wunderkind

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Er war ein schwächliches Kind und die Eltern dachten zunächst nicht, dass er seine Kindheit überleben wird. Umso bedauerlicher, da Mozart sich als Wunderkind entpuppte. Er hatte ein absolutes Gehör, brachte sich mit vier Jahren selbst das Klavierspielen bei, komponierte bereits mit fünf Jahren ein Menuett (= französischer Tanz) und konnte alle seine Werke selbst spielen. Er hatte ein herausragendes musikalisches Gedächtnis und schrieb alle seine Kompositionen fehlerlos aus dem Gedächtnis auf. Sein erstes Singspiel („Bastien und Bastienne“) komponierte er mit zwölf Jahren.

Die Zauberflöte

Die Oper „Die Zauberflöte“ ist ein Spätwerk Mozarts. Die Idee und der Text stammten von dem Schauspieler und Theaterdirektor Emanuel Schikaneder, der bei einem Gastspiel Mozarts Vater, Leopold, und somit auch dessen Sohn, kennenlernte. Die Oper wurde 1791 im Freihaustheater in Wien uraufgeführt. Schikaneder spielte damals die Rolle des Papageno. Vor allem wegen seiner eingängigen Lieder wie der Arie „Der Vogelfänger bin ich ja“ spricht die Oper auch heute noch das junge Publikum an.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler¹ mit einzelnen Bestandteilen der „Zauberflöte“ musikalisch auseinander: Sie lernen die Geschichte der „Zauberflöte“ kennen, singen eine Arie und bewegen sich passend zur Musik der drei Prüfungen. Jede dieser Elemente kann für sich durchgeführt werden oder als Vorbereitung für eine kombinierte Aufführung dienen.

Eine Arie singen

Bevor Sie die Arie „**Der Vogelfänger bin ich ja**“ **M 7** mit den Kindern gemeinsam singen, sollten Sie nur die Melodie, ohne Gesang, (bis 0:35 min) abspielen. Die Melodie ist sehr eingängig und weckt schnell das Interesse der Schüler. Achten Sie aber darauf, erst nach Aufwärmen der Stimme mit der **Stimmbildungsgeschichte M 6** mit der Liedereinführung zu beginnen. Die Kinder singen in dieser Einheit nur die erste Strophe der Arie.

Drei Prüfungen als szenisches Spiel

Lesen Sie die **Geschichte zur Zauberflöte M 3** vor. Fragen Sie die Schüler, ob sie glauben, dass sie die Prüfungen bestehen würden und wählen Sie fünf Freiwillige für die Rollen der Charaktere. Erklären sie den Ablauf und weisen Sie die Schüler darauf hin, dass es wichtig ist, während aller Prüfungen zu schweigen und kein Wort zu reden, da sonst Tamino die Prüfung nicht bestehen kann.

Stellen Sie Kostüme und Material zum Verkleiden zur Verfügung:



- Kronen für den Prinzen, die Prinzessin und den Fürsten
- Federboas für Papageno und Papagena
- Rote und blaue Tücher für die Wasser- und Feuerkinder

Vom Unterricht zur Aufführung

Wenn Sie eine Aufführung planen, können Sie die Geschichte, die Arie und das szenische Spiel zu den drei Proben kombinieren. Vergeben Sie hierzu die Rollen des Erzählers, des Vogelfängers, des Prinzen, der Prinzessin, der Vogelfängerin, des Fürsten und der Königin an die Kinder. Wer keinen Charakter spielt, sing im Chor und spielt bei den Prüfungen in der Gruppe mit.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Die Zauberflöte – die Unterrichtseinheit im Überblick






Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Wer war Mozart? – Einen Komponisten kennenlernen	Die Schüler lernen Wolfgang Amadeus Mozart kennen.	M 1: Informationstext <i>W. A. Mozart</i> M 2: Fragekarten <i>Mozart-Quiz</i>
2	„Die Zauberflöte“ – die Geschichte einer Oper kennenlernen	Die Schüler lernen die Geschichte und Charaktere der „Zauberflöte“ kennen.	M 3: Geschichte <i>Die Zauberflöte</i> M 4: Bildkarten <i>Die Charaktere</i> M 5: Arbeitsblatt <i>Die Zauberflöte</i>  Track 1: <i>Der Vogelfänger bin ich ja</i>
3	„Der Vogelfänger bin ich ja“ – eine Arie singen	Die Schüler singen eine Arie aus der „Zauberflöte“.	M 6: Stimmbildungsgeschichte <i>Im Land der Zauberflöte</i> M 7: Liedtext und Noten <i>Der Vogelfänger bin ich ja</i>  Track 1: <i>Der Vogelfänger bin ich ja</i>
4	Die Wasser- und Feuerprobe – ein szenisches Spiel	Die Schüler setzen die Prüfungen szenisch und musikalisch um.	M 8: Drehbuch <i>Szenisches Spiel</i>
Angebot zur Leistungsüberprüfung: Auf die Probe gestellt			Beobachtungsbogen

**Sie haben nur wenig Zeit?**

Haben Sie nur wenig Zeit, können Sie jede Stunde gesondert durchführen. Für eine Aufführung eignet sich auch nur die Arie oder das szenische Spiel zu den Proben.

1. Stunde: Wer war Mozart? – Einen Komponisten kennenlernen

Kompetenz: Die Schüler lernen Wolfgang Amadeus Mozart kennen.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Einführung</p>  <p>Wer weiß denn, was ein Musiker ist? Kennt ihr Namen von Musiker?</p> <p>Es gibt berühmte Musiker, die auch Musikstücke geschrieben haben. Habt ihr den Namen Wolfgang Amadeus Mozart schon einmal gehört? Kennt ihr vielleicht ein Musikstück von Mozart?</p> <p>Sammeln Sie die Rückmeldungen kurz mündlich.</p>		
Erarbeitung	<p>Wer war Wolfgang Amadeus Mozart?</p> <p>Lesen sie den Kindern den Informationstext vor. Besprechen Sie im Anschluss, woran sich die Kinder erinnern.</p>  <p>Sie können dazu den Text auch ein zweites Mal vorlesen und davor konkrete Höraufträge geben, z. B. „Merkt oder notiert euch Ortsnamen.“</p> <p>Mozart-Quiz</p>  <p>Wir spielen jetzt ein Quiz. Bildet zwei/drei Gruppen und stellt euch hintereinander auf.</p> <p>Lesen sie nacheinander die Fragekarten vor. Wer die Antwort als erster richtig beantwortet, darf sich in der Schlange hinten anstellen. Wer keine oder eine falsche Antwort gibt scheidet aus. Das Kind, das übrig bleibt, hat gewonnen.</p>  <p>Alternativ können die Gruppenmitglieder, die die Lösung kennen, diese nach vorne flüstern. Bei einer richtigen Antwort, stellt sich das vorderste Kind wieder hinten an. Gewonnen hat die Gruppe, die zuerst einmal durch ist.</p>	M 1 M 2	M 2 kopieren und ausschneiden
Abschluss	<p>Kutschfahrt</p>  <p>Du hast gehört, dass Mozart viel auf Reisen war. Damals war das sehr anstrengend, da man noch in Kutschen gefahren ist.</p> <p>Stellen Sie drei Stühle nebeneinander und die anderen Stühle dahinter auf. Teilen Sie dann die Schüler in drei Gruppen ein, die sich hintereinander setzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Gruppe: Sechs bis neun Kinder spielen sitzend die Pferde. Sie stampfen mit den Füßen und wiehern. Gruppe: Zwei bis drei Kinder sind sitzend die Kutscher und treiben die Pferde mit „hü“ an. Die Pferde trappeln entsprechend schneller und langsamer. Unterstützen Sie die Kutscher und sagen sie z. B. „Oh, eine Linkskurve!“ Gruppe: Die restlichen Kinder sind die Fahrgäste. Sie lehnen sich nach links (Linkskurve) und rechts (Rechtskurve) und „ruckeln“ auf ihrem Stuhl hin und her. 		Tische zur Seite räumen, Stühle in drei Reihen hintereinander stellen

Von Prinzessinnen und Prinzen – Bildkarten

M 4



M 8

Die drei Prüfungen – ein szenisches Spiel

Das braucht ihr:

Personen

Papageno

Tamino

Pamina

Papagena

Sarastro

Wasser-Kinder

Feuer-Kinder

Kostüme und Requisiten

bunte Federboa und Glockenspiel

Krone und Querflöte (alternativ: Blockflöte)

Krone und bunte Tücher als Kleid

bunte Federboa

goldener Umhang und Gong

Tücher/Krepppapier in Blau, Türkis und Grün

Tücher/Krepppapier in Rot, Orange und Gelb

Bühnenbild

Weg

20 „Steine“ (Teppichfliesen o. Ä.) in zwei Reihen

Instrumente

Wasser-Musiker

4–6 Kinder mit Ocean-Drum, Regenmacher und Rasseln

Feuer-Musiker

4–6 Kinder mit Handtrommeln und Triangeln

Schweigeprüfung

Tamino und Papageno schreiten stillschweigend über den Weg.

Papageno:

Tamino, es ist so dunkel und ich glaube, die Felsen und Steine
(*Geste zu den Zuschauern*) beobachten mich. Ich hab solche Angst!

Sarastro, Papagena und Pamina treten auf.

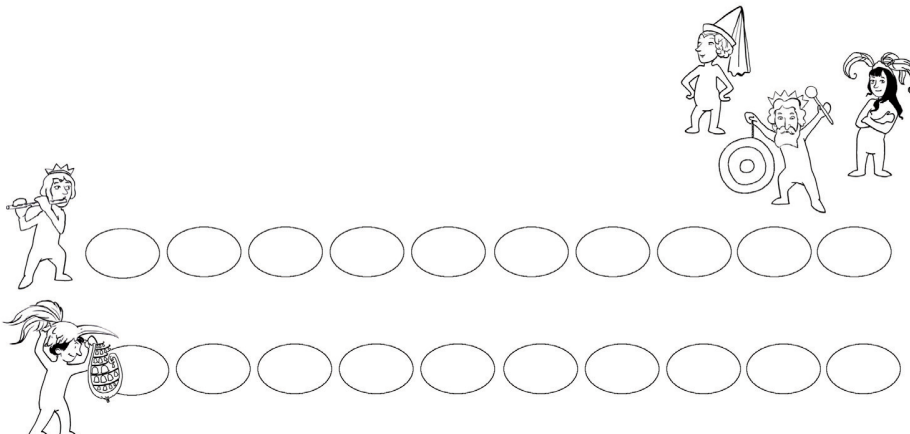
Papageno:

Da ist ja mein Weibchen, Papagena!

Sarastro:

Papageno, du redest zu viel!

Sarastro spielt den Gong und führt Papageno von der Bühne.



Auf die Probe gestellt – Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Mozart und die Zauberflöte	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... gibt Inhalte zu Mozart korrekt wieder.				
... hat aufmerksam die Informationen verfolgt.				
... kennt den Inhalt der „Zauberflöte“.				
Die Arie singen	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... macht die Stimmbildungsübungen begeistert mit.				
... singt die Melodie korrekt.				
... singt ausdrucksstark.				
Szenisches Spiel	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... macht konzentriert mit.				
... spielt seine Rolle überzeugend.				
... spielt das Instrument passend zur Szene.				